

Studieren mit Sondergenehmigung (Fächerkombination)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Juli 2021 13:36

Die Unis müssen offiziell ein Studium in der Regelstudienzeit ermöglichen (können sonst von den Bafög-Ämtern in Regress genommen werden ... naja, so ganz konkret wird es vermutlich nicht passieren, aber die REGELstudienzeit dient eigentlich nur dem Schutz der Studis, dass sie in dieser Zeit durch sind.). In den letzten 10-15 Jahren hat sich also sehr viel getan (von "sorry, Herr Prof. Dr. Mathe, Sie werden es schaffen, Ihre VL nicht mehr mo/di/fr 9-11 anzubieten, es zerschiesst alle Stundenpläne, auch wenn Sie gerne spät frühstücken und dann Zeit haben wollen" über "nur diese Fächerkombis sind überhaupt erlaubt" zu "ganz festes Raster, von dem kein Fach abweichen darf") (Bei einigen Unis kenne ich die Namen "Zeitfenstermodell" oder "Überschneidungsfreie Stundenpläne" ... ja, da ist di-mi-do 10-14 Uhr-Kurse nicht mehr möglich...)

und wenn es Überschneidungen gibt, kann man als Studi irgendwelche Stellen anschreiben und gucken, ob der Kurs verlegt wird (kein Witz :-D). Also nicht sowas wie "Ich muss arbeiten" sondern "der Pflichtkurs Erdkunde und der Pflichtkurs Mathe sind parallel über zwei Semester in einem 4-Semester-Master". Dann wird verschoben.

Ich weiß, für uns "alte Hasen" relativ unverständlich.

PS: das löst die Problem von "ich wollte Kurs A, bin in Kurs B gelandet" nicht, weil dann ist der Fachbereich für die interne Zuteilung zuständig und muss es klären...